

# Kinder machen Schule

**Zielebach** Tag der offenen Tür bei der Privatschule Lernstatt.

Sie sind im ganzen Schulhaus verteilt, die 14 Kinder der Lernstatt Schule. Sie werken, nähen, schreiben, zeichnen, rechnen, drucken, erfinden Spiele, lesen – und lernen so jedes auf seine ganz eigene Weise. Die Lehrpersonen sind ihnen auf der Spur und unterstützen sie in der

Umsetzung ihrer Absichten und Ideen.

Die Kinder machen an der Lernstatt ihre eigene Schule, gestalten ihren Schulalltag nach ihren Bedürfnissen. Die kleine Privatschule, welche die Schulleiterin Petra Maarsen vor mittlerweile acht Jahren in Gerlafingen ins Leben rief, befindet sich seit einiger Zeit im Schulhaus in Zielebach. Wie die Arbeit der Kinder konkreter aussieht und wie es sich anfüh-

len könnte, so zur Schule zu gehen, das lässt sich am Tag der offenen Tür am Mittwoch, 25. April, von 16 bis 20 Uhr im Schulhaus in Zielebach erspüren. Die Kinder bieten Ateliers an, in denen die Besuchenden diese Art von Schule ein Stück ausprobieren können. Die Lehrpersonen sind vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung. Um 18.30 referiert der Cartoonist und ehemalige Lehrer Ernst Mattiello über seine Bildungserfahrungen. (MGT)



Auftritt des dritten Blocks, der als Gesamtstück «un poco español» von Harm Evers zum Besten gab. ZVG

## Grossandrang beim Frühjahrskonzert der Musikschule

**Mümliswil-Ramiswil** Kürzlich führte die Musikschule Mümliswil-Ramiswil den zur Tradition gewordenen Anlass

des Frühjahrskonzerts durch. Rund 110 Musikschülerinnen und -schüler machten mit und traten in mehreren

Blocks auf. Mit Freude begrüsst die Präsidentin das Publikum in der vollbesetzten Aula des Schulhauses. (MPM)



Die Kinder vom Schwimmverein Blue Star und von Nippon Karate Grenchen in Leysin. ZVG

## Schwimmen und Karate – das passt zusammen

**Grenchen** Jedes Jahr zieht sich der Schwimmverein Blue Star Grenchen-Bettlach SVBS nach Leysin zurück, um den Nachwuchs und die Elite während einer Woche auf die Wettkampfsaison vorzubereiten. Dieses Jahr gesellten sich 14 Kinder von Nippon Karate Grenchen zu den rund 30 Schwimmern, was allen Teilnehmern Einblicke in die jeweils andere Sportart erlaubte. Die Sportler hatten

ein gewohnt hartes Training zu bestehen: Elite und Barracudas schwammen über 74 km, die Schwertfische knapp 47 km und die Goldfische und Delphine über 29 km. Das Training bei den Karatekas war nicht weniger anstrengend. Mit drei Trainings pro Tag wurden die Sportler gefordert und konnten die sportliche Fortschritte erzielen. Unter Beweis zu stellen nun am 19. Mai beim Fujimura-Cup in

Klingnau, am 26. Mai am Karate-Cup in Winterthur und am 9. und 10. Juni am SKU-Turnier in Biel. Die Schwimmer treten unter anderem am 19./20. Mai am Eichholz-Cup in Gerlafingen, am 2./3. Juni am Basler Cup und am 16. Juni am 1. Grenchner 100er-Wettkampf in der Badi Grenchen an. (MGT)

Lagerberichte/Fotos [www.bluestar.ch](http://www.bluestar.ch) und [www.karatengrenchen.ch](http://www.karatengrenchen.ch)

## Generalversammlung

**Schwarzbubenvereinigung Solothurn & Umgebung**

Der Einladung zum Besuch der 48. Generalversammlung der Schwarzbubenvereinigung Solothurn und Umgebung im Hotel Roter Turm folgten 47 Mitglieder. Die Präsidentin Beatrice Helfenfinger-Hänggi durfte neben fünf Ehrenmitgliedern und vier Jubilaren auch einen Ehrengast, den «Höchsten Solothurner», Kantonsratspräsident und Schwarzbube Christian Imark mit seiner Partnerin begrüßen. Unser Gast liess es sich denn auch nicht nehmen, einige markige Schwarzbubenworte an die An-

wesenden zu richten, und natürlich die Grüsse der Regierung und des Kantonsrates zu überbringen. Leider mussten sich auch dieses Jahr 15 Vereinsmitglieder, unter anderem Ständerat Pirmin Bischof und die Regierungsräte Klaus Fischer und Walter Straumann, wegen anderweitiger Verpflichtungen entschuldigen. Die Präsidentin führte die Generalversammlung in ihrer wie gewohnt humorvollen Art. Bei den Mutationen durfte die Präsidentin sogar drei Neumitglieder begrüßen, was mit grossem Applaus bekundet wurde.

Neben der üblichen Traktanden gaben nur zwei Punkte zu reden: Die vom Vorstand beantragte Erhöhung des Mitgliederbeitrages, wegen der im Jahr 2014 bevorstehenden 50. Jubiläums-GV, wurde von den Anwesenden ohne Gegenstimme beschlossen. Auch dem vorgeschlagenen Tätigkeitsprogramm mit einem vorgesehenen Grillieren am 15. September auf dem Weiheren Hof in Subingen wurde zugestimmt. Da es keine Anträge oder sonstige Diskussionen gab, ging die GV also wieder mal reibungslos und schnell über die Bühne. (MGT)



Am «Märetstand» informierten sich die Solothurner über «ihren Berg». ZVG

## Weissenstein zu Gast in Solothurn

**Info** Zum Start der Weissenstein-Saison lud Jürgen Hofer, der Direktor von Region Solothurn Tourismus alle Vertreter, namentlich der Gastbetriebe Sennhaus, Hinter-Weissenstein und Regiobank Solothurn sowie Pro Weissenstein, Postauto-Vertreter und Weissenstein-Führerinnen Marie-Christine Egger und Susanne Im Hof ein, ihre Produkte auszustellen. Die Besucher des Samstagsmarkts konnten sich Vorort von den leckeren Kuchen und Speckzöpfen mit Kaffee überzeugen. Der Postauto-Unternehmer Mario Flury, welcher bereits in der 3. Saison den Seilbahnersatz

Oberdorf-Weissenstein fährt, informierte über die Änderungen im Fahrplan – über die Feierabendfahrt jeden Mittwoch um 17 Uhr ab Oberdorf Bahnhof sowie über begleitete Führungen am Juragarten, Kräuterkursen und Vollmondfahrten.

Nicht nur das Wetter zeigte sich wohlwollend, auch die Solothurner waren interessiert, was am «Berg» alles geboten wird. Am «Märetstand» wurde rege diskutiert, miteinander geredet und zugehört, es entstanden Dialoge, die zu mehr Verständnis beitragen – etwas, was die Sesseli- und Gondeli-Fans noch lernen sollten. (MGT)

## 10-Jahre-Praxisjubiläum

**Gerlafingen** Ende April feierte Irène Woloski-Kocher ihr 10-Jahre-Praxisjubiläum in ihren Therapieräumen im Viktoria Haus an der Artmattstrasse 21. Als Feldenkraispädagogin gibt sie Kurse zum Thema «Bewusstheit durch Bewegung» in Gruppen und in Einzelbehandlungen als so genannte «Funktionale Integration». Als bestens ausgebildete Fachkraft bietet sie auch die bekannte Fussreflexzonen-therapie an. Bilder des Fotografen Hansruedi Jost aus Gerlafingen wurden zum Thema «Menschen in Bewegung» ausgewählt und ausgestellt. Jedes Bild wurde von Irène Woloski-Kocher mit einem Text aus der Sicht der Feldenkrais-Methode beschrieben, um diese Methode dem Besucher näher zu bringen. Zahlreiche Gäste konnten sich so mit dem Thema «Bewegung» auf eine neue ungewohnte Art auseinander setzen. Dadurch ergaben sich eindruckliche und überraschende Erkenntnisse.



Irène Woloski-Kocher und Hansruedi Jost. ZVG

Bei der Feldenkrais-Methode wird gelehrt seinen Körper bewusst, sanft und langsam zu bewegen. Sie eignet sich als Therapie bei Schmerzen im Bewegungsapparat. Sie wird ange-

wendet zur Optimierung des Bewegungsablaufes bei Sportlern, Tänzern, Musikern, usw. aber auch zur Förderung der motorischen und sprachlichen Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen. Sie ist für jede Altersstufe und jede Tätigkeit geeignet und hilft die Körperwahrnehmung zu verfeinern, die Bewegungsfunktionen zu differenzieren und die Beweglichkeit zu optimieren. (MGT)

Weitere Infos unter [www.feldenkrais.ch](http://www.feldenkrais.ch)



Die Prim/b-Klasse des Jahrgangs 1942 traf sich in Solothurn. ZVG

## Mit 70 fängt das Leben an

**Solothurn** Am vergangenen Freitag traf sich in Solothurn der Jahrgang 1942 der Prim/b zur traditionellen Klassenzusammenkunft. Mit stolzen 70 Jahren sind von den 34 Klassenkameraden noch 32 am Leben und 24 haben am Treffen teilgenommen.

Das Tagesprogramm beinhaltete nach einem Kaffee-Brunch eine Bootsfahrt mit Stadtführer Wild, der von der Aare aus vieles über die Heimstadt Solothurn erzählte. Anschliessend genossen die Teilnehmer ein Mittagessen im Palais Besenal. (MGT)